

Französisch lernen von Muttersprachlern

„France Mobil“ zu Gast in der Martinus- und der Realschule

BRAMSCHE Am Mittwoch bekamen die Martinusschüler, am Donnerstag dann die Realschüler Besuch vom „France Mobil“. France Mobil nennt sich ein Programm des Deutsch-Französischen-Jugendwerkes in Zusammenarbeit mit dem Institut français Deutschland, in dessen Rahmen Muttersprachler allermeist wie berufsbildende Schulen besuchen, um dort für die französische Sprache und Kultur zu werben und Interesse zu wecken. In der Martinusschule existiert eine Französisch-AG für die dritten und vierten Klassen im Hinblick auf die weiterführende Schule. An der Realschule wird Französisch als Wahlpflichtfach angeboten.

Den Auftakt dieser beson-

deren Schulstunde mit der Lektorin Maëva Lagarde machte ein Würfelspiel, mit dem die Kinder oder Jugendlichen je nach gewürfelter Zahl aufgefordert wurden, ihr Alter, ihren Wohnort oder den Namen zu nennen sowie weitere persönliche Angaben zu machen.

Französische Songs

In Teil zwei der France-Mobil-Schulstunde geht es darum, französische Begriffe kennenzulernen, die dem Deutschen sehr ähnlich sind. Für die Grundschüler hatte Maëva Lagarde dazu Bild- sowie Wortkarten mitgebracht, die dann einander zugeordnet werden sollten. Bei den Realschülern hingegen ging es in den fortgeschrittenen


Jahrgängen schon etwas komplexer zu. Dazu wurden französische Songs eingespielt, die den gesuchten Begriff enthielten. Damit die Stunde etwas Wettbewerbscharakter erhielt, traten in beiden Schulen das Team Baguette und das Team Croissant gegeneinander an und sammelten möglichst viele Punkte.

Eine dem Alter und den Vorkenntnissen angepasste Informations- und Fragerunde beendete schließlich den Unterricht. So referierte Lagarde in der Realschule über zwei Austauschprogramme für die Schüler, alles natürlich in französischer Sprache. Und die Martinusschüler machten dank Lagardes bewusst einfach gewählter

Worte und reichhaltiger Gestik und Mimik die Erfahrung, dass man sich auch mit relativ wenig Fremdsprachenkenntnissen in das Französische ziemlich schnell gut reinhören konnte.

Spaß gemacht

„Toll, informativ und abwechslungsreich“, so bewerteten die Wahlpflichtkurs Teilnehmer der Jahrgangsstufe neun an der Realschule die Stunde mit Maëva Lagarde. Und Spaß hat es sichtlich allen Beteiligten inklusive der Dozentin auch gemacht.

 **Mehr Aktuelles** aus Bramsche und den Ortsteilen lesen Sie im Internet auf noz.de/lokales/bramsche



Fix verstehen und umsetzen mussten die Realschüler der Jahrgangsstufe neun beim Spiel, die auf Wortkarten ausgelegten Begriffe aus einem Song herauszuhören. Im Hintergrund die von France Mobil in der Schule entsandte Muttersprachlerin Maëva Lagarde. Foto: Holger Schulze